

Nachhaltigkeit wird besonders belohnt

Projekt ‚Gewalt geht nicht!‘ wird vom Bund unterstützt

Von MAREN APEL

Schwalm-Eder. Zwei schwerwiegende Übergriffe von Rechtsextremen der Gruppierung „Freie Kräfte Schwalm-Eder“ im Sommer 2008 lösten im gesamten Kreis eine Welle von Betroffenheit und Handlungswillen aus, ein Projekt gegen Gewalt auf die Beine zu stellen. Dabei sollte es egal sein aus welcher politischen Motivation heraus. So entstand das Projekt „Gewalt geht nicht!“.

Dieses geht dabei auf eine Initiative des Kreisausschusses zurück. Einstimmig wurde sowohl im Kreisausschuss als auch im Kreistag beschlossen, ein auf Nachhaltigkeit ausgelegtes Aktionsprogramm zu initiieren. Projektleiter Stephan Bürger und sein Team verfolgen seitdem folgende Ziele: informieren, sensibilisieren, beraten und begleiten, Maßnahmen und Veranstaltungen unterstützen und fördern, Konzepte zur Prävention entwickeln und durchführen, ein Netzwerk im Kreis etablieren sowie aktiv für tolerantes und friedliches Miteinander eintreten.

Diese Projekt stellte sich mit seiner entwickelten Struktur als sehr erfolgreich heraus. „Ich freue mich, dass die Projektarbeit so erfolgreich ist und damit auch noch auf positive Resonanz beim Bund stößt“, sagte Landrat Frank-Martin Neupärtl. Denn das Projekt bewarb sich mit seinen Strukturen und Zielen beim Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ und schafft es, mit in das Förderprogramm aufgenommen zu werden. „Bis zum 31. Dezember dieses Jahres haben wir nun Zeit, einen Aktionsplan aufzustellen, um bestimmte Projekte finanziell fördern zu lassen“, erklärte Stephan Bürger.



In diesen vier Monaten stehen dem Projektteam 30.000 Euro bereits zur Verfügung. Sollte der Aktionsplan auf Zustimmung beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stoßen, dann kann „Gewalt geht nicht!“ mit bis zu 100.000 Euro finanziell unterstützt werden. „Nun sind konkrete Projekte gefragt. Jugendgruppen, Jugendfeuerwehren, Konzertorganisationen gegen Rechts, Schulen und viele andere interessierte Gruppen rufen nun dazu auf, sich mit ihren lokalen Projekten bei Stephan Bürger zu melden“, sagte Neupärtl. Kontakt: Stephan Bürger (Parkstraße 6, 34576 Homberg) Telefon 05681 / 775-590, Fax 05681 / 775-588, E-Mail stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de